Landkreis Uckermark

Drucksachen-Nr.	Version	Datum	Blatt
123/2007		11.10.2007	

☒ Beschlussvorlage ☐ Berichtsvorlage ☒ öffentliche Sitzung ☐ nichtöffentliche Sitzung

Beratungsfolge:		Datum:
☒ Fachausschüsse	REA, JHA, KBA, ASA	05.11., 06.11., 07.11., 08.11.2007
☒ Fachausschuss	Finanzen und Rechnungsprüfung	13.11.2007
☒ Kreisausschuss		20.11.2007
☒ Kreistag		28.11.2007

Inhalt:

Entwurf der Haushaltssatzung 2008 und Haushaltssicherungskonzept 2007 - 2011

Wenn Kosten entstehen:

Kosten	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung:	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2007 – 2011, das Investitionsprogramm 2007 – 2011 und die Haushaltssatzung 2008.

zuständiges Amt:

Finanzen u. Beteiligungsmanagement	Karin Buhrtz	Marita Rudick	Klemens Schmitz
	Amts-/Referatsleiter	Dezernent	Landrat

abgestimmt mit Dez./Amt/Ref.:	Name	Unterschrift
1. Beigeordneter	Reinhold Klaus	
Dezernent II	Lothar Thiele	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen Ja	Stimmen Nein	Stimm-enthaltung	Einstimmig	Laut Beschluss-vorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
REA, KBSA, JHA, ASA							
FRA	13.11.07						
Kreisausschuss	20.11.07						
Kreistag	28.11.07						

Begründung:

Gemäß § 78 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) i. V. mit § 63 Landkreisordnung (LKrO) wurde die Haushaltssatzung mit ihren Anlagen von der Kämmerin aufgestellt und vom Landrat festgestellt.

Entsprechend § 74 Abs. 3 GO muss der Haushalt in jedem Haushaltsjahr unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren ausgeglichen sein. Kann der Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, so ist nach § 74 Abs. 4 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. In diesem Konzept ist der Zeitraum zu beschreiben, in dem der Haushaltsausgleich wieder erreicht werden kann.

Haushaltslage

Der Haushalt 2008 weist einen kumulierten Fehlbedarf von 41,5 Mio. € aus. Der Jahresfehlbedarf 2008 beläuft sich damit auf 3,7 Mio. €.

Die Einnahmen des Verwaltungshaushaltes werden für 2008 mit 317.461.500 € und die Ausgaben mit 358.996.200 € geplant. Der Vermögenshaushalt ist mit 23.942.600 € in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Landeszuweisungen

Die gesamten Landeszuweisungen sind auf Seite 10 des Vorberichtes unter Punkt 5 abgebildet.

Im Jahr 2006 erhielt der Landkreis Uckermark insgesamt 74.163.533 €
(Zeile 11 = 53.866.118 € zuzüglich Zeile 9 = 20.297.415 €).
Für das Haushaltsjahr 2008 sind 73.526.000 € geplant, d. h. -637.533 €.

Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage ist unverändert auf 46,75 % festgesetzt. Durch Zuwachs der Umlagegrundlagen ist in 2008 im Vergleich zu 2006 mit zusätzlich 4.474.900 € Kreisumlage zu rechnen.

Vermögenshaushalt

Haupteinnahmequelle für den Vermögenshaushalt sind die investiven Schlüsselzuweisungen und die zweckgebundenen Landesmittel, z. B. für den Bau von Kreisstraßen und die Schulgebäudesanierung.

Die investiven Schlüsselzuweisungen betragen 2008 7.371.600 €, also 328.900 € weniger als 2007.

Schwerpunkte für Investitionen im Haushaltsjahr 2008 sind:

- Sanierungsarbeiten an Schulen (einschl. Brandschutz)
- Straßenbaumaßnahmen
- Radwegebau
- Aufbau der gemeinsamen Leitstelle Oberhavel, Barnim, Uckermark.

Haushaltssicherungskonzept

Der materielle Haushaltsausgleich ist innerhalb des Zeitraumes des vorliegenden Haushaltssicherungskonzeptes 2007 – 2011 nicht erreichbar.

Unter Berücksichtigung der Eckwerte der Landesplanung, der konjunkturellen Entwicklung und der umfassenden Realisierung sämtlicher Einzelmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes ist der Abbau des strukturellen Defizits ab 2012 dargestellt.

Wesentliches Kriterium dabei bleibt eine der Aufgabenerfüllung angemessene Finanzausstattung durch Bund und Land, deren Verteilungsprinzip sich künftig an dem tatsächlichen Bedarf orientieren muss (Flächenansatz, Sozialkomponente).